

CO₂-Minderungsprojekte in der Klimainitiative des bvdM

Die Klimainitiative der Druck- und Medienverbände unterstützt ausschließlich Klimaschutzprojekte die dem „Gold Standard“ entsprechen. Der Gold Standard ist der führende unabhängige Qualitätsstandard für Klimaschutzprojekte und wurde seinerseits vom WWF mitentwickelt. Er wird nur an Projekte vergeben, die nachweislich zur Reduktion von Treibhausgasen führen und sich gleichzeitig positiv auf die lokale Umwelt und soziale Belange der Bevölkerung auswirken. Gemeinsam mit dem Partner AQ Green TeC bietet die Klimainitiative der Druck- und Medienverbände folgende Gold Standard Klimaschutzprojekte zur Kompensation der CO₂-Emissionen an:



Energieeffiziente Kochtaschen, Kamerun

Diese Kochtaschen verringern in den ländlichen Regionen Kameruns den Bedarf an Brennstoff deutlich. Dies schützt den Baumbestand, reduziert den CO₂-Ausstoß, schafft Arbeitsmöglichkeiten und trägt zur Armutsreduzierung bei.



Windenergie, Pakistan

Die fragile Energieversorgung Pakistans soll durch den Ausbau erneuerbare Windenergie im pakistani-schen Energiemix die teure Abhängigkeit des Landes von Öl- und Kohleimporten verringern und gravierende Stromversorgungslücken schließen.



Aufforstung, Zentral-Uganda

Abholzung, Viehhaltung, veraltete Landnutzungstechniken sowie die Verbrennung von Buschland haben in Uganda viele Flächen degradiert. Das Projekt soll durch moderne, ökologische Forstwirtschaft den Raubbau und die schwerwiegenden Konsequenzen einschränken.



Energieeffiziente Kochherde, Nigeria

Das Projekt umfasst die Herstellung und den Vertrieb von energieeffizienten Holzkohlekokern, die die ineffizienten Kochherde, die derzeit in Nigeria verwendet werden, ersetzen.



Effiziente Kochöfen, Kenia

Mit verschiedenen Ansätzen wird die Entstehung von Rauchgasemissionen reduziert. Es werden offene Feuerstellen durch effiziente Kochstellen oder Kochöfen ersetzt oder individuelle Lösungen zur Filterung von Trinkwasser bereitgestellt. Neben der Vermeidung offener Feuern werden so auch die lokalen Baumbestände geschützt.



Instandsetzung von Brunnensystemen, Eritrea

Das Brunneninstandsetzungsprojekt in den zentralen und nördlichen Regionen Eritreas zielt auf bereits existierende Brunnen ab, welche unbenutzbar geworden sind. Ziel des Projekts ist, neben der Trinkwasseranbindung der lokalen Bevölkerung, die Vermeidung von Treibhausgasen.



Instandsetzung von Brunnensystemen, Ostafrika

Das Projekt hat zum Ziel, Rauchgasemissionen zu reduzieren, welche beim Abkochen von verunreinigtem Wasser entstehen. In ländlichen Regionen Malawis werden veraltete und nicht mehr nutzbare Brunnenanlagen wieder instand gesetzt und so der Zugang zu sauberem Wasser gewährleistet.



Waldumbau in Möll, Deutschland

Mit dem Pflanzprojekt wird eine Fichtenmonokultur bei Mölln in Schleswig-Holstein in einen stabilen und artenreichen Mischwald umgewandelt. Damit wird die biologische Vielfalt unterstützt und Treibhausgasemissionen durch die Bindung von CO₂ reduziert.